

Ergebnisprotokoll

der 3. öffentlichen Sitzung des Gestaltungsbeirates Oldenburg

am 05.10.2015 um 14:30 Uhr, Technisches
Rathaus, Industriestraße 1, Eingang C, Zimmer 245/246

Teilnehmer:

stimmberechtigte Mitglieder des Gestaltungsbeirates:

Herr Terfrüchte
Herr van Wijck
Frau Zuschke

nicht stimmberechtigte Mitglieder des Gestaltungsbeirates:

Herr Hackfeld
Frau Nießen
Herr Schnitker
Frau Wicherts

Gäste des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung:

Herr Adler
Herr Blöcker
Frau Drieling

weitere Gäste

Herr Kohn, Behindertenbeirat der Stadt Oldenburg
Herr Bruns, Student der Universität Darmstadt
zwei weitere interessierte Gäste

TOP 1: Begrüßung

Da Herr Sattler als Vorsitzender leider verhindert ist, begrüßt Frau Zuschke als stellvertretende Vorsitzende des GB die Anwesenden und gibt ihrer Freude darüber Ausdruck, dass die Sitzung stattfindet, nachdem der Termin im Juni entfallen musste. Frau Nießen teilt mit, Herr Oberbürgermeister Krogmann werde nicht, wie vorgesehen, an dieser Sitzung des GB teilnehmen sondern an einer der nächsten, da er alle Mitglieder persönlich kennen lernen wolle. Anschließend stellen sich alle Anwesenden den Gästen in einer kurzen Runde vor. Kurz vorgestellt wird zudem Herr Bruns, der als Student der Universität Darmstadt eine Masterarbeit über Gestaltungsbeiräte schreibt und mit der Bitte um Interview-Termine noch auf einzelne Mitglieder des Gestaltungsbeirates zukommen wird.

TOP 2: Personelle Veränderungen

Herr Krebs hat in einem Brief an Frau Nießen um Freistellung von seinen Aufgaben als Mitglied des Gestaltungsbeirats gebeten, um neben dem Beruf und der Lehrtätigkeit mehr Zeit für die Familie zu haben. Frau Nießen hat Herrn Krebs im Namen aller Mitglieder des GB brieflich für seine Tätigkeit im Gestaltungsbeirat gedankt.

Der Gestaltungsbeirat wird die personelle Frage nach einer Neubesetzung der freigewordenen Stelle im nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten.

TOP 3: Rückblick auf behandelte Projekte

Herr Grothoff und Herr Halupzok vom Architekturbüro kbg stellen die überarbeitete Planung für das in der zweiten Sitzung des GB vorgestellte Projekt Stau Ammerländer Heerstraße 243 vor. Die Planung ist so weit vorangeschritten, dass Ende 2016 der Bezug des Gebäudes vorgesehen ist. Der Gestaltungsbeirat zeigt sich zufrieden; Frau Nießen dankt für das Aufgreifen der Empfehlungen des Beirats in der nunmehr zur Ausführung gelangenden Planung.

TOP 4: Beratung von Bauprojekten

Nachnutzung des Geländes der BBS III an der Willersstraße

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) III sind in diesem Jahr an einen neuen Standort an der Weser-Ems-Halle umgezogen. Die freiwerdende, ca. 1 ha. große Fläche wurde von der Stadt Oldenburg in einem Bieterverfahren vergeben, wobei ausdrücklich nicht nur finanzielle sondern auch städtebauliche Kriterien entscheidend waren. Hier ist von der Oldenburger Antharis Gruppe durch das Architekturbüro kbg (siehe Punkt 3.) eine Mischung aus „modernen Hundehütten“, Reihen- und Kettenhäusern, preiswertem Wohnen, betreutem Wohnen und Mehrfamilienhäusern geplant. Die prägenden Baumbestände in der Grundstücksmittle sollen erhalten bleiben, ebenso das Schulgebäude entlang der Lindenstraße, das zu preiswertem Wohnraum umgenutzt werden soll. Interimistisch ist bis Mitte 2016 die Unterbringung von Flüchtlingen in einigen Gebäuden vorgesehen.

Der Gestaltungsbeirat trifft zu diesem Projekt folgende Empfehlung:

Das Projekt wird positiv beurteilt, wobei die Erhaltung des Schulgebäudes an der Lindenstraße ausdrücklich gewürdigt wird. Die Formulierung einer „gebauten Kante“ entlang der Willersstraße im Gegensatz zu einer nicht quartierstypischen „grünen“ Kante ist eine adäquate Antwort auf den baulichen Kontext des Quartiers. Im weiteren Verfahren ist es unerlässlich, für diese Bebauung verbindliche Gestaltungs- und Qualitätsstandards in Form eines Gestaltungshandbuchs oder gestalterischer Festsetzungen festzulegen, um die angedachte hohe Gestaltqualität der „modernen Hundehütten“ gewährleisten zu können. Der innere, grün gestaltete Raum des Quartiers soll gut und attraktiv öffentlich nutzbar sein und nicht parzelliert werden. Der Gestaltungsbeirat möchte weiter bei der Umsetzung des Vorhabens beteiligt werden.

Neubebauung Alter Stadthafen – Südseite

Nach der in der Realisierungsphase befindlichen Neubebauung der Nordseite des Alten Stadthafens möchte die KUBUS Immobilien GmbH, Oldenburg, zusammen mit H+S-Architekten Hamburg die bisher gewerblich für den Schüttgutumschlag genutzten Flächen auf der Südseite der Hunte umnutzen und neu bebauen. Das Projekt befindet sich noch auf der städtebaulich-konzeptionellen Ebene. Als Nutzungsbausteine sind in erster Linie Flächen für Büros und Dienstleistungen angedacht, ein Hotel und zum Teil auch Wohnen. Dirk Onnen als Projektentwickler sowie Holger Schmidt und Philipp Schneider von H+S-Architekten stellen die Überlegungen vor.

Der Gestaltungsbeirat trifft zu diesem Projekt folgende Empfehlung:

Der Gestaltungsbeirat begrüßt die frühe Einbeziehung während der städtebaulichen Entwicklungsphase dieses wichtigen Projektes und das Modell als Diskussionsgrundlage. Das Vorhaben ist von besonderer Bedeutung im Hinblick auf die Neuausbildung einer Stadtsilhouette, insbesondere aus Richtung der Eisenbahnbrücke über die Hunte. Daher ist es auch im unmittelbaren Kontext zu der vorgesehenen Neubebauung an der auf der anderen Seite des Küstenkanals gelegenen Doktorsklappe zu sehen. Dieses Projekt soll im März 2016 im Gestaltungsbeirat vorgestellt werden. Daher soll dann über beide Projekte gemeinsam in einer Zusammenschau (Stadtsilhouette) beraten werden. Bei der weiteren Konkretisierung der Neubebauung ist ferner besonderes Augenmerk auf die Punkte Lärmschutz und sinnvolle Nutzungsmischung zu legen. Die vorgesehene Erhaltung zweier vorhandener Kräne und eines Schütttrichters wird ausdrücklich gelobt.

TOP 4: Termine für 2016

Die Verwaltung schlägt als Sitzungstermine für 2016 den 21. März, den 06. Juni sowie den 19. September vor. Es handelt sich dabei jeweils um einen Montag. Der heute verhinderte Vorsitzende Herr Sattler kann sich alle drei Termine einrichten und hat diese bereits vornotiert.

Alle Mitglieder des Gestaltungsbeirates sind mit den Terminvorschlägen einverstanden, die somit als verbindlich gelten.

Protokollnotiz:

Es wurde im Nachgang der Sitzung darum gebeten, die öffentlichen Sitzungen zukünftig früher beginnen zu lassen, um nicht bei der Beratung von Projekten in Zeitnot wegen zwingender Rückreisetermine für die auswärtigen Mitglieder des GB zu kommen. Zukünftig sollen daher die öffentlichen Sitzungen bereits um 13:30 Uhr beginnen.

TOP 5: Rückfragen aus dem Publikum

Keine Rückfragen

Ende der öffentlichen Sitzung: 16:20 Uhr

Schnitker
Protokollführung

Zuschke
stellv. Vorsitzende